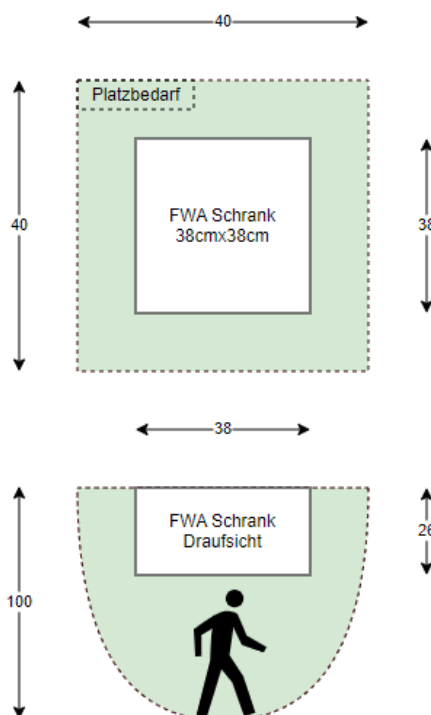


Installationsanleitung EEG-Einspeisemanagement über 100 kW bis 1MW

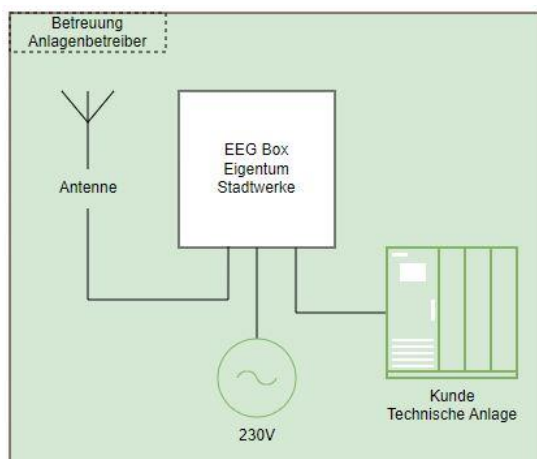
1. Installationsvorgaben

Die von den Stadtwerken Bayreuth zur Verfügung gestellte EEG-Box wird von Betreiberseite montiert und die notwendigen Signalkabel / Versorgungskabel auf die beschriebenen Klemmen aufgelegt.

Die Montagehöhe des Schrankes (Oberkante) ist in einem Bereich zwischen 100-180cm von Fußboden auszuführen. Der Platzbedarf ist entsprechend der in der Zeichnung grün markierten Bereiche einzuhalten.



Erfolgt die Kommunikation zur Leitstelle der Stadtwerke Bayreuth über eine verschlüsselte Mobilfunkstrecke ist vom Anlagenbetreiber eine Mobilfunkantenne zu installieren. Diese wird von den Stadtwerken Bayreuth bereitgestellt und ist so anzubringen, dass ein ausreichender Empfang gewährleistet ist. Falls notwendig ist die Antenne außerhalb des Gebäudes zu installieren.



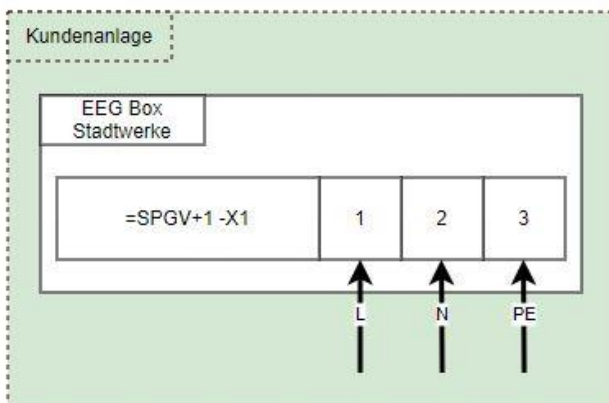
Installationsanleitung EEG-Einspeisemanagement über 100 kW bis 1 MW

2. Spannungsversorgung

Für die Spannungsversorgung der FWA ist ein 230V Anschluss vom Anlagenbetreiber am Installationspunkt vorzusehen und an den unten beschriebenen Klemmen aufzulegen.

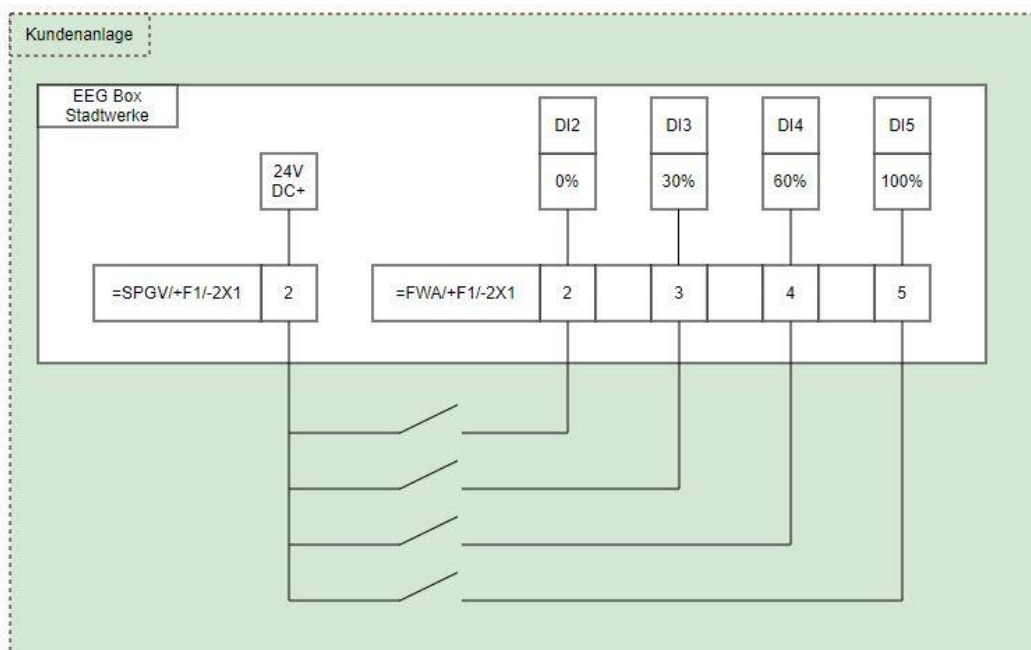
Die 230 V – Zuleitung muss über einen Überspannungsschutz des Typen 1 und 2 verfügen.

Etwaige Schäden aufgrund eines Blitzschlags, die auf einen fehlenden oder mangelhaft Ausgeführten Überspannungsschutz zurückzuführen sind, können dem Anlagenbetreiber in Rechnung gestellt werden.



3. Meldungen

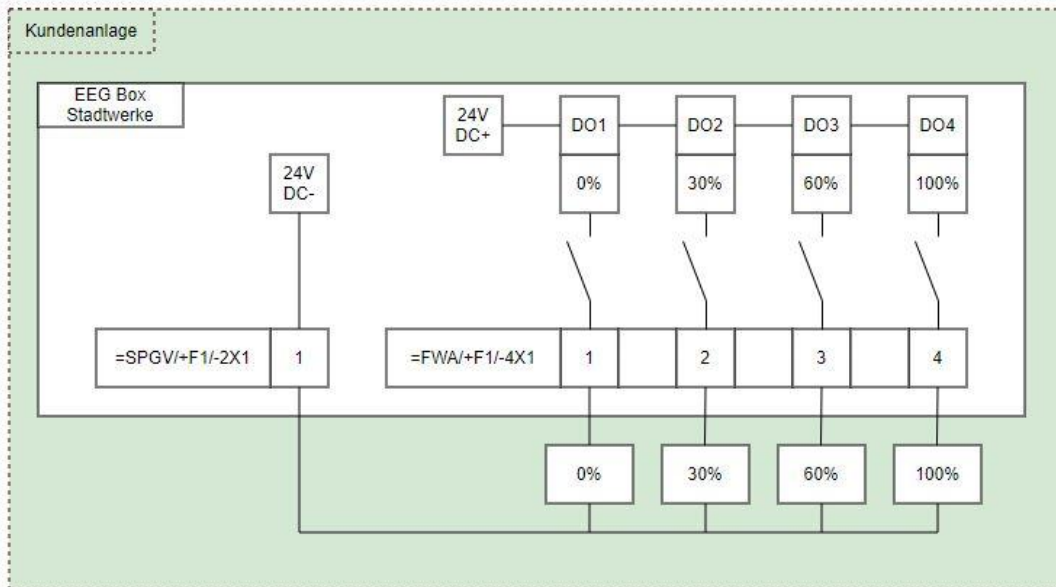
Die Statusrückmeldungen der jeweilig aktiven Regelungsstufe sind seitens der Kundenanlage dauerhaft anstehend auszuführen und wie folgt aufzulegen.



Installationsanleitung EEG-Einspeisemanagement über 100 kW bis 1MW

4. Befehle

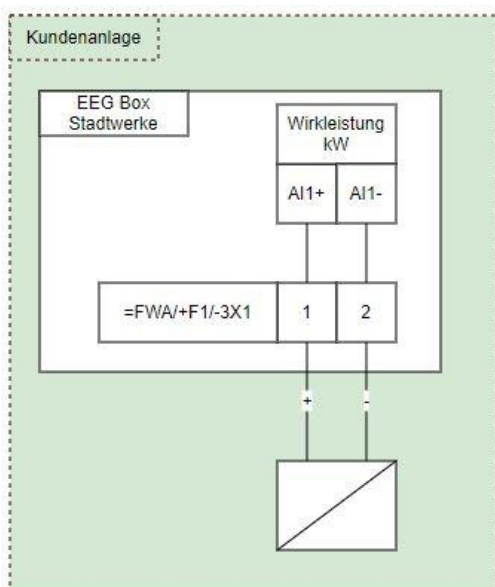
Die FWA stellt potentialfreie Kontakte zur Verfügung, welche mit 24V angeschlossen sind. Diese Kontakte geben pro Befehl einen Impuls mit einer Zeitdauer von 500ms aus, der von ihrer Steuerung umgesetzt werden muss. Ein Dauersignal steht nicht an. Die Steuerleitung der Kundenanlage ist wie folgt aufzulegen



5. Messwerte

Für den Abruf der jeweiligen Ist-Einspeisung wird ein Analogsignal mit 4 – 20 mA der aktuellen Wirkleistung der Anlage bereitzustellen. Bei der zu übertragenden Wirkleistung wird der Messbereichsendwert über die maximale Einspeisenennleistung der Anlage bestimmt. Beträgt zum Beispiel die max. Nennleistung der Anlage 200 kW entspricht 0 kW – 4 mA und 200 kW – 20 mA.

Der Messwert ist wie folgt im EEG-Einspeisemanagement aufzulegen.



Installationsanleitung EEG-Einspeisemanagement über 100 kW bis 1MW

6. Inbetriebnahme

Nach der Montage der EEG-Steuerbox und Anschluss der Peripherie durch den Anlagenbetreiber ist ein Termin zur Inbetriebnahme mit den Stadtwerken Bayreuth zu vereinbaren.

7. Kontakt

Herr Stefan Schütze, 0921 600-614, stefan.schuetze@stadtwerke-bayreuth.de

Herr Peter Keil, 0921 600-608, peter.keil@stadtwerke-bayreuth.de